

Fußball-Bezirksliga-Relegation

## Eigentor bringt Bothel das Endspiel

**ZEVEN.** Sofort hatte sich Marvin Meyer sein rotes Trikot über den Kopf gezogen. Er wusste genau, was ihm gerade passiert war. Der Mittelfeldmann des Kreisliga-Zweiten TV Sottrum hatte in der 77. Minute mit seinem Eigentor für die Entscheidung im Bezirksliga-Relegationshalbfinale gesorgt. Vor 650 Zuschauern waren es in Zeven somit die Fußballer des Bezirksliga-13. TuS Bothel, die dank des 2:1 (0:0)-Sieges in das Endspiel um die Bezirksliga einzuziehen, während die Sottrumer auch in der kommenden Saison weiter in der Kreisliga auflaufen müssen.

Der Unglücksrabe wollte den Ball klären, traf ihn jedoch so, dass die Kugel über den herauseilenden Keeper Tobias Engel ins eigene Tor rollte. Klärungsversuch gescheitert, die Botheler bejubelten das 2:1. Der TuS, der durch Ahrens (48.) in Führung gegangen und durch Edel (Strafstoß, 71.) den Ausgleich kassiert hatte, trifft am kommenden Sonntagabend im Endspiel in Bierden auf den TSV Thedinghausen, der am Pfingstmontag seine Relegationsspartie gegen Wörpedorf mit 4:1 gewonnen hatte. (RK/ml)



Die Enttäuschung war **Lucas Moreira** vom unterlegenen Kreisligisten TV Sottrum deutlich anzusehen. Foto Krause

Landesligaqualifikation

## U17-Team kassiert Niederlage

**SELSINGEN.** Die Qualifikationsrunde zur Landesliga bleibt für die U17-Fußballer des JFV Concordia eine unglückliche Angelegenheit. Das wurde am Freitag in der vorletzten Partie bei der JSG Ilmenautal einmal mehr deutlich. Der JFV hatte sich teuer verkauft, jedoch nicht belohnen können und auch durch einige strittige Schiedsrichterentscheidungen die nächste Niederlage kassiert.

Nach dem Abpfiff notierte der Gastgeber und Tabellendritte einen 3:0-Erfolg, der die Concordia auf dem letzten Rang verweilen lässt. Die Gäste fanden bei den sommerlichen Temperaturen gut in die Partie und kamen neben mehr Spielanteilen zu klaren Chancen, die jedoch von Jacobsen, Bredehöft, Müller, Sandmann oder Tietjen allesamt vergeben wurden.

Besser machten es die mithaltenden Hausherren. Ilmenautal nutzte gleich die erste gute Möglichkeit durch Paul Meister (11.) zur Führung, die Tom Kiehn (40.) und Hisham Zeiour (80.) ausbauten. Bei zwei Treffern monierten die Gäste eine Abseitsstellung. Außerdem forderte der JFV zweimal vergeblich einen Elfmeter. Nach nun sieben Niederlagen in neun Partien wird der JFV, der zum Abschluss am Sonntagabend (14 Uhr) beim Vorletzten JSG Nord antritt, die Serie als Tabellenletzter beenden.

JFV: Bastian Fritze - Fabian Müller, Lennart Bredehöft, Lukas Schröder, Tom Warnke, Léon Braasch, Marco Kapusta, Gerrit Rex, Max-Ole Zbrug, Thore Sandmann, Joel Jacobsen. Eingewechselt wurden Tim-Luca Matthias, Jonas Tietjen, Torge Holsten, Justin Antons. (db)

## Ihr Draht zu uns

Oliver Moje (olm) 04281/945-250  
Fax 04281/945-954

sport@zevener-zeitung.de



Die C-Junoren der JSG Wörpetal boten den Fans spielerisch guten Fußball, verpassten aber knapp den Einzug in das Finale.

Fotos Krause

# Pfingstturnier mit 450 Kindern

Gerd Müller aus dem Organisationsteam des gastgebenden TuS Tarmstedt erhält den Klaus-Piel-Gedächtnis-Pokal

Von Manfred Krause

**TARMSTEDT.** Fußball Non Stopp bot der TuS Tarmstedt 24 Nachwuchs-Teams beim 39. Pfingstturnier. Auf dem Sportplatz am Wendohweg kämpften 400 C-, D- und E-Junoren/rinnen an zwei Tagen um Pokale und Preise. Die Trophäen sicherten sich die JSG Mellendorf/Elze (C-Jugend), die FSV Tostedt (D) und der FC Oberneuland (E).



Die D-Junoren der JSG Wörpetal hatten einen schweren Stand gegenüber der Konkurrenz. Da half selbst lautstarke Unterstützung der Fans nicht.

„Wenn am Freitag alle Maßnahmen abgeschlossen sind und anschließend 400 Kinder hier spielen, kann man doch nur glücklich sein“, meint Tobias Zöllner, der gemeinsam mit Gerd Müller und Jan Runow im Organisationsteam optimale Bedingungen für die Austragung des Tarmstedter Pfingstturniers geschaffen hatte.

Das „Stadion“ wurde zum Spielort der C-Junoren. Und dort stand die Wörpetaler-Truppe des Trainer-Duos Jannick Jagels/Julian Bolte im Fokus. Die Bezirksliga-Kicker wussten spielerisch zu gefallen, ließen Ball und Gegner laufen, kombinierten gekonnt und eilten von Sieg zu Sieg. „Die Spiele haben schon Bezirksliga-Niveau und unsere Jungs machen das sehr gut“, lobte Jagels.

Dessen Truppe erspielte sich im letzten Gruppenspiel gegen den FC Oberneuland viele Chancen, ließ sie aber ungenutzt und kam nicht über ein 0:0 hinaus. Damit war der Final-Einzug futsch. Das Endspiel gewann die JSG Mellendorf/Elze gegen den TSV Danneberg mit 2:1. Im „Männer-Team“ des TSV überzeugt Fabienne Stelljes. Die 15-Jährige gehört der U 15 des SV Werder Bremen an und hat ein Zweitspielrecht für die Moorteufler.

Die E-Jugend des BW Beelen (Nähe Warendorf) hatte mit gut 200 Kilometern die weiteste Anfahrt und belohnte sich mit dem Einzug ins Endspiel. „Das Turnier ist super organisiert, die Verpflegung läuft wie eine Eins. Und dann konnten die Kids am Sonntagabend auf einer Großleinwand das Champions-League-Finale gucken. Einfach super“, lobte Blau-Weiß-Fan Tanja Itzek-Henkens. Das Finale verlor Beelen gegen den FC Oberneuland 0:4.

### Zu starke Gegner

Die D-Jugend-Konkurrenz war für die JSG Wörpetal eine Nummer zu groß. Das Team von Trainer Florian Hebert blieb punktlos. „In unserer Gruppe wurde guter Fußball gespielt. Die Gegner waren stark“, urteilte Tomas Führer. Der Trainer des SV Eiche Horn verpasste mit seinem Team nur um ein Pünktchen den Final-Einzug und wurde Dritter. Den Pott holte die FSV Tostedt mit einem 3:2 gegen die SG Breitenburg.

Dass die Energiespeicher der Kicker während der Spiele optimal gefüllt waren, dafür sorgte Katharina Eckhoff. Die Küchenchefin, die von Sonja Grotheer unterstützt wurde, kümmerte sich rührig um die Bereitstellung der Morgen- und Abendverpflegung. Das tut sie seit fast 20 Jahren. „Dass Kathy sich immer wieder bereit erklärt, die immense Arbeit auf sich zu nehmen, ist für uns Gold wert. Das macht sie mit viel Herzblut und großer Perfektion. Ich hoffe, dass sie uns noch lange erhalten bleibt“, lobte Tobias Zöllner, der weiß, was in der Küche abgeht. Dienstbeginn ist für das Duo bereits um 3.45 Uhr.

„Dann treffen wir unsere ersten Vorbereitungen. Für gut 450 Personen müssen Brötchen geschmiert werden“, erzählt Eckhoff, die um 5 Uhr von gut 20 Leuten Unterstützung erfährt. Neben Brötchen bekommt jede Mannschaft Obst, Gemüse, Getränke und etwas Süßes in den Korb.



Wörpetals Miklas Albrecht (Rot, Dritter von rechts) und seine Teamkameraden verloren gegen den favorisierten TV Eiche Horn mit 0:2.



Elias Kube, Spieler der D-Jugend der JSG Wörpetal, beim Fußball-Tennis-Wettkampf.

## Drei Fragen an ...

Jan Runow (26) aus dem Organisationsteam



» Sie spielen seit der Jugend im Verein, sind sehr engagiert im Ehrenamt. Das Pfingstturnier ist eines der Felder. Was sind die Beweggründe? Ich bin durch Kumpels dazu animiert worden, habe Spaß an der Arbeit gefunden. Dann ist es immer wieder schön, lachende Kinder zu sehen, die hier ihr Hobby ausleben.

» Die teilnehmenden Vereine kommen nicht aus der Region, stattdessen unter anderem aus dem Raum Harburg oder Bremen. Warum? Das ist schon seit vielen Jahren so und längst sind diese Vereine zu „Stammgästen“ geworden. Die Gegner sind unseren Spielern nicht aus dem Ligabetrieb bekannt, stellen somit eine neue Herausforderung dar. Wir streben es aber an, das künftig aus jedem Jahrgang unserer JSG zwei Mannschaften spielen. Das lockt auch mehr Zuschauer an.

» Als Gastgeber hatten sie fünf Mannschaften aus der C-, D und E-Jugend am Start. Wie bewerten Sie das sportliche Abschneiden? Das war sportlich sehr gut. Die C 1 hatte bis zum Schluss der Gruppenspiele die Chance, ins Endspiel einzuziehen. Die E 1 belegte einen guten Platz drei. (mk)



Schlugen sich wacker: Der E1-Nachwuchs der JSG Wörpetal mit Co-Trainerin Phillis Petereit wurde Dritter hinter den Mannschaften von BW Beelen und dem FC Oberneuland.